

2. Unfall-Versicherung.<sup>1)</sup>

## a. Betriebe, Versicherte und Verletzte.

Nr.	Berufsgenossenschaften Name	Anzahl der ver- sicherungspfl- ichtigen Be- triebe im Jahre 1895	Durch- schnitts- zahl <sup>2)</sup> der versicherten Per- sonen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben					
				bei entschädigungspflichtigen Unfällen					mit Erwerbs- unfähigkeit von weniger als 13 Wochen <sup>4)</sup>
				Bestand aus den Jahren 1895	Im Laufe des Jahres 1895 hinzugekommen			Sinter- bliebene der Ge- tödteten	
					überhaupt vor 1895	Ver- letzte <sup>3)</sup>	Darunter dauernd völlig Erwerbs- unfähige		
<b>I. Gewerbliche G.-Genossenschaften.</b>									
1	Knappschafts . . . . .	1 765	430 820	19 971	4 896	92	915	2 364	35 720
2	Steinbruchs . . . . .	15 830	228 000	5 960	1 354	18	171	357	3 741
3	der Feinmechanik . . . . .	2 952	82 478	1 268	348	2	10	18	2 009
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl . . . . .	8 620	116 734	3 936	870	15	48	92	4 846
5	Südwestdeutsche Eisen . . . . .	423	35 576	1 021	271	7	36	50	2 990
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks . . . . .	237	92 963	4 177	883	15	87	206	13 325
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie . . . . .	6 022	107 820	3 271	718	9	43	65	4 810
8	Sächsisch, Thüringische Eisen- und Stahl . . . . .	3 532	84 285	2 564	596	2	26	56	3 928
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl . . . . .	2 807	59 764	2 130	523	17	20	45	3 409
10	Schlesische Eisen- und Stahl . . . . .	1 288	74 933	2 683	724	9	48	102	5 031
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl . . . . .	3 985	82 993	3 112	692	34	59	111	5 515
12	Süddeutsche Ed.- und Unedel- metall . . . . .	1 924	43 879	582	132	—	8	10	777
13	Norddeutsche Ed.- und Unedel- metallindustrie . . . . .	2 289	72 482	1 081	262	10	10	4	1 614
14	der Musikinstrumenten- Industrie . . . . .	845	26 024	273	62	3	3	9	285
15	Glas . . . . .	726	71 349	745	176	4	9	10	911
16	Ziegelei . . . . .	947	63 114	588	120	14	12	16	522
17	Ziegelei . . . . .	12 488	276 603	3 400	870	3	87	174	2 273
18	der chemischen Industrie . . . . .	5 947	115 713	3 388	741	36	70	181	4 915
19	der Gas- und Wasserwerke . . . . .	1 286	30 486	704	177	6	27	69	1 430
20	Leinen . . . . .	415	43 746	849	175	3	7	12	336
21	Norddeutsche Textil . . . . .	2 091	121 556	1 715	314	4	20	45	1 565
22	Süddeutsche Textil . . . . .	913	88 750	1 266	230	4	9	16	1 016
23	Schlesische Textil . . . . .	408	47 853	787	138	3	9	18	344
24	Textil, von Elsaß, Lothringen . . . . .	410	62 654	1 032	181	—	13	25	652
25	Rheinisch-Westfälische Textil . . . . .	2 065	118 448	1 644	296	7	13	23	1 736
26	Sächsische Textil . . . . .	3 284	168 990	2 079	507	9	15	31	1 223
27	Seiden . . . . .	724	50 884	225	41	—	1	3	208
28	Papiermacher . . . . .	1 257	61 548	2 515	469	11	49	79	1 659
29	Papierverarbeitungs . . . . .	2 620	74 597	891	204	1	7	14	963
30	Leberindustrie . . . . .	2 463	53 593	987	229	10	19	44	761
31	Sächsische Holz . . . . .	3 026	23 415	769	164	3	6	12	570
32	Norddeutsche Holz . . . . .	22 440	148 198	6 683	1 613	13	68	134	4 969
33	Bayerische Holzindustrie . . . . .	3 932	28 325	1 504	358	2	17	22	739
34	Südwestdeutsche Holz . . . . .	7 215	33 662	1 139	241	2	16	17	708
35	Müllerei . . . . .	37 219	86 315	3 740	844	9	76	125	2 121
36	Nahrungsmittel-Industrie . . . . .	16 638	78 024	1 579	438	7	12	26	1 396
37	Zucker . . . . .	455	100 058	2 490	476	21	54	115	2 314
38	Brennerei . . . . .	8 647	45 506	1 460	339	5	31	70	881
39	Brauerei- und Mälzerei . . . . .	6 027	89 413	4 601	1 031	74	84	163	6 873
40	Tabak . . . . .	6 172	123 051	267	43	2	—	—	353

<sup>1)</sup> Soweit sie auf den Reichsgesetzen vom 6. Juli 1884, 28. Mai 1885, 5. Mai 1886, 11. und 13. Juli 1887 beruht.

<sup>2)</sup> D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

<sup>3)</sup> Für welche im Jahre 1895 Entschädigungen festgestellt sind. Verhältniß-Zahlen s. Uebersicht b.

<sup>4)</sup> Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.